

## Call for Papers

### Dienstleistungsmodellierung 2016 (DLM 2016)

#### 5. Workshop im Rahmen der Modellierung 2016, 02.–03. März 2016, Karlsruher Institut für Technologie

#### Zielsetzung

Der Workshop „Dienstleistungsmodellierung“ gibt in einem zweijährigen Rhythmus einen Überblick über den State-of-the-Art der Modellierung von Dienstleistungen. Dabei werden sowohl aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze als auch zukünftige Entwicklungsperspektiven betrachtet. Der Workshop fokussiert einerseits Modelle zur Dienstleistungsentwicklung und -erbringung und andererseits Modelle von Informationssystemen, welche die Entwicklung oder Erbringung von Dienstleistungen unterstützen. Die Beiträge können alle Lebenszyklusphasen von Dienstleistungen sowie alle „Dimensionen“ des Dienstleistungsbegriffs betrachten, die eine Basis zur Entwicklung von Ressourcenmodellen (Potenzialdimension), Prozessmodellen (Prozessdimension) und Produktmodellen (Ergebnisdimension) darstellen. Der Workshop ist interdisziplinär ausgerichtet und schlägt mit dem Thema „Dienstleistungsmodellierung“ eine Brücke zwischen der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Produktion, Dienstleistungsmanagement, Marketing), den Ingenieurwissenschaften (z.B. Konstruktionslehre, Produktentwicklung), der Wirtschaftsinformatik (z.B. Modellierung, Informationsdienstleistungen) und der Informatik (z.B. Datenstrukturen, Software Engineering).

#### Themenschwerpunkte

##### (1) Methodologische Aspekte der Dienstleistungsmodellierung:

- Modellierungsmethoden für die Entwicklung von Dienstleistungsinformationssystemen (z.B. MDA, ARIS, etc.)
- Modellierungssprachen zur Repräsentation von Entwicklungs- und Erbringungsprozessen von Dienstleistungen (z.B. EPK, BPMN, Petri-Netz, UML-Aktivitätsdiagramm, Service Blueprinting, etc.) und Modellierungssprachen zur Repräsentation von Dienstleistungsstrukturen (z.B. Produktbaum, ERM, UML-Klassendiagramm, etc.)
- Konzeptionelle Aspekte (z.B. Metamodelle) und zweckmäßige Repräsentationsformen (Notationen) für Sprachen zur Dienstleistungsmodellierung
- Vorgehensmodelle zur Dienstleistungsentwicklung (New Service Development und Service Engineering) und zur Entwicklung von Product-Service Systems (Hybride Wertschöpfung)
- Modellierungswerkzeuge zur Dienstleistungsentwicklung und zur Unterstützung der Dienstleistungserbringung

##### (2) Inhaltlich-funktionale Aspekte der Dienstleistungsmodellierung und Wirtschaftszweige:

- Modellierung industrieller Dienstleistungen (z.B. produktionsnahe Dienstleistungen in der Investitionsgüterindustrie)
- Modellierung von Handelsdienstleistungen
- Modellierung von Finanzdienstleistungen (Kredit- und Versicherungsgewerbe)
- Modellierung von Dienstleistungen der Öffentlichen Verwaltung
- Modellierung von Dienstleistungen im Gesundheitswesen (z.B. klinische Behandlungspfade, ambulante Pflegeprozesse, Ambient Assisted Living, Telemonitoring)
- Modellierung unternehmensbezogener Dienstleistungen (z.B. Beratungsdienstleistungen)
- Modellierung von IT-Dienstleistungen (z.B. IT-Service-Management, IT-Produktmodelle, Outsourcing, Managed Services)
- Modellierung von Logistikdienstleistungen
- Modellierung mobiler Dienstleistungen (z.B. Außendienst, technischer Service)
- Modellierung digitaler Dienstleistungen der Medien- und Unterhaltungsbranche
- Modellierung von Dienstleistungen der Aus- und Weiterbildung
- Modellierung von Dienstleistungen für Elektromobilität

### (3) Dienstleistungsmodellarten:

- Produkt- und Preismodelle für Dienstleistungen
- Dienstleistungsreferenzmodelle und Ordnungsrahmen für Dienstleistungsmodelle
- Innovationsmodelle für Dienstleistungen
- Produktivitätsmodelle für Dienstleistungen (z.B. Analyse-, Mess- und Bewertungsmodelle)
- Softwaremodelle für die Dienstleistungsentwicklung oder -erbringung
- Simulationsmodelle für Dienstleistungen
- Lebenszyklusmodelle für Dienstleistungen
- Modularisierungs- und Typologisierungsmodele für Dienstleistungen
- Modellierung von Product-Service Systems
- Kooperations- und Geschäftsmodelle für Dienstleistungen und hybride Leistungsbündel
- Modellierung von cyber-physischen Systemen (z.B. Dienstleistungen für Industrie 4.0)
- Internetdienstmodelle für die Wirtschaft (Smart-Service-Modelle)
- Veränderung von Dienstleistungsmodellen durch Digitalisierung

### Einreichungsrichtlinien

- Die Beiträge sollten die Länge von 20 Seiten nicht überschreiten. Die Begutachtung erfolgt doppelblind, jede Einreichung wird durch mindestens drei Mitglieder des Programmkomitees begutachtet. Die Einreichung der anonymisierten Beiträge erfolgt ausschließlich als PDF-Datei unter: [EasyChair](#).
- Die [Springer-Vorlage WORD](#) ist zu verwenden. Anleitungen zum Umgang mit dieser Vorlage sind [hier](#) zu finden.
- Die Beiträge sind in deutscher Sprache zu verfassen. Zur Zitation ist der Stil „Harvard“ zu verwenden, d.h. Literaturhinweise im Text sind in der Form „Autorenname(n) und Erscheinungsjahr in runden Klammern“ anzugeben, also z.B. bei einem Autor: (Müller 1991), bei zwei Autoren: (Meier u. Schulz 1994), bei 3 und mehr Autoren: (Groß et al. 1995).
- Es erfolgt eine *zweistufige* Beitragsannahme: 1. Annahme als wissenschaftlicher Beitrag: Volle wissenschaftliche Beiträge werden auf der Tagung zur Diskussion gestellt und erscheinen in der Tagungsbandreihe „Dienstleistungsmodellierung“ bei Springer Gabler. 2. Annahme mit Journal-Empfehlung: Ausgezeichnete Beiträge werden mit einer Annahmquote von maximal 20 % nach Überarbeitung zur Veröffentlichung in einem Special Issue der englischsprachigen Zeitschrift „Enterprise Modelling and Information Systems Architectures (EMISA)“ empfohlen. Diese Sonderausgabe erscheint Ende 2016.
- Die angenommenen Beiträge nehmen am Wettbewerb um den Best Paper Award teil, für dessen Auslobung die Ergebnisse der Begutachtung der schriftlichen Einreichungen herangezogen werden. Ergänzend wird auf der Tagung ein Best Presentation Award verliehen.

### Termine

- Einreichung: 10. Januar 2016
- Benachrichtigung: 25. Januar 2016
- Endfassung: 21. Februar 2016
- Workshop: 02.-03. März 2016

### Workshop-Chairs

- Oliver Thomas, Universität Osnabrück
- Markus Nüttgens, Universität Hamburg
- Michael Fellmann, Universität Rostock

### Programmkomitee

- Michael Abramovici, Ruhr-Universität Bochum
- Hermann Behrens, DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
- Daniel Beverungen, Universität Münster
- Lucienne Blessing, Universität Luxemburg
- Freimut Bodendorf, Universität Erlangen-Nürnberg

- Tilo Böhmann, Universität Hamburg
- Margret Borchert, Universität Duisburg-Essen
- Jan vom Brocke, Universität Liechtenstein
- Klaus-Peter Fähnrich, Universität Leipzig
- Hansjörg Fromm, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Alexander Fuchs, Fuchs Gewürze GmbH, Dissen a.T.W.
- Walter Ganz, Fraunhofer IAO, Stuttgart
- Gerhard Gudergan, Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR), Aachen
- Christoph Herrmann, TU Braunschweig
- Frank Johann, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG
- Ralf Klein, Capco – The Capital Markets Company
- Ralf Knackstedt, Universität Hildesheim
- Sabine Korte, VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf
- Roland Lachmayer, Leibniz Universität Hannover
- Katja Laurischkat, Ruhr-Universität Bochum
- Jan Marco Leimeister, Universität St. Gallen
- Kyrill Meyer, Universität Leipzig
- Horst Meier, Ruhr-Universität Bochum
- Kathrin M. Möslein, Universität Erlangen-Nürnberg
- Günther Müller-Luschnat, iteratec GmbH, München
- Volker Nissen, TU Ilmenau
- Andreas Oberweis, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Jens Pöppelbuß, Universität Bremen
- Nadine Rosenkranz, Jungheinrich AG
- Frank Rump, Hochschule Emden/Leer
- Gerhard Satzger, Karlsruhe Institute of Technology / IBM
- Christopher M. Schlick, RWTH Aachen
- Michael Schlicker, artengis GmbH, Saarbrücken
- Gertrud Schmitz, Universität Duisburg-Essen
- Bertolt Schuckließ, DLR/Projektträger für das BMBF, Bonn
- Stefan Strecker, FernUniversität in Hagen
- Klaus-Dieter Thoben, Bremer Institut für Produktion und Logistik
- Mathias Weske, Universität Potsdam
- Novica Zarvić, Universität Osnabrück
- Klaus Zühlke-Robinet, DLR/Projektträger für das BMBF, Bonn

### Weitere Informationen

- DLM 2016: [Website](#)
- Modellierung 2016: <<http://www.modellierung2016.org/>>
- DLM 2014: [Website](#), [Tagungsband](#)
- DLM 2012: [Website](#), [Tagungsband](#)
- DLM 2010: [Website](#), [Tagungsband](#)
- DLM 2008: [Website](#), [Tagungsband](#)
- EMISA Special Issue zu [Product-Service Systems and Productivity](#)

### Kontakt

Prof. Dr. Oliver Thomas  
 Universität Osnabrück  
 Fachgebiet Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik  
 Katharinenstraße 3, 49074 Osnabrück  
 E-Mail: [oliver.thomas@uni-osnabrueck.de](mailto:oliver.thomas@uni-osnabrueck.de)